

Heimisches Popwunder in Gugging

Live-Konzert | In der Villa Gugging gastiert Musiker Marco Kleebauer.

MARIA GUGGING | Für die 12. Ausgabe der Konzert-Serie „galerie gugging special edition“ freut sich die Galerie, einen weiteren musikalischen Höhepunkt und ein exklusives Live-Set anzukündigen – an genau jenem Ort, der auch Pop-Superstar David Bowie bereits als Inspiration diente: Marco Kleebauer live inmitten der Gugginger Art Brut. Nach ausverkauften Performances und gar Weltpremierer von und mit Künstlern wie Mira Lu Kovacs, Klaus Maria Brandauer, Voodoo Jürgens oder Manuel Rubey wird am 17. Oktober mit Marco Kleebauer einer der aktuell spannendsten, experimentierfreudigsten und vielseitigsten jungen österreichischen Künstler die Villa Gugging mit seinen Soundscapes bespielen. Aktuell erobert er gerade mit seinen eigenen Projekten Sharktank und Leyya die europäische Popwelt und katapultierte sich auch als Produzent internationaler Formationen wie Oehl, Bilderbuch oder Naked Cameo binnen kürzester Zeit in die oberste Liga.

Auf der anderen Seite genießt er aber vor allem das Tiefseetauchen in den Untiefen des Musikmeeres und veröffentlicht in unregelmäßigen Abständen – oft spontan – Soundfragmente und ganze Musiklandschaften oder ganze Konzeptalben, die von selbst gebrautem Bier begleitet werden; oder überhaupt, wie aktuell, an einer Soundfläche, die ein von ihm zur Gänze bemaltes Sketchbook wie ein Hörspiel begleiten soll.

Marco Kleebauer

Sonntag, 17. Oktober, 15 Uhr
Villa Gugging
Am Campus 2
3400 Maria Gugging
Eintritt: 33 Euro
Tickets: [www.galeriegugging.com/
programm-tickets](http://www.galeriegugging.com/programm-tickets)

Doppelter Grund

Open Campus Day | Am jährlichen Familienfest des Institute of Science

Von Thomas Török

MARIA GUGGING | Letzten Sonntag feierte das IST in Maria Gugging wieder mit hunderten Familien seinen „Open Campus Day“ - einen feierlichen Tag der offenen Tür, bei dem es zwischen 12 und 18 Uhr ein reichhaltiges Angebot an Unterhaltung für Groß und Klein zu genießen gab. Letztes Jahr musste der Open Campus Day wegen der Pandemielage online abgehalten werden.

Umso erfreulicher war es sowohl für Gäste als auch für Veranstalter, dieses besondere Ereignis endlich wieder in gewohnter Form (wenn auch mit 3G-Regelung und Masken im Innenbereich) abhalten zu dürfen. Das Institut hat sich aus diesem Grund bei der Organisation des Open Campus Day auch so einige Besonderheiten für die großen und kleinen Besucher einfallen lassen. So gab es etwa im Innenbereich eine Mitmachausstellung, bei der Kinder auf vier Stationen (Lebewesen, Modelle, Physik und Chemie) von Wissenschaftlern und Mitarbeitern auf spielerischer Art und Weise über aktuelle Forschung und die jüngsten wissenschaftlichen Entdeckungen informiert wurden. Für die fleißigsten und wissbegierigsten Nachwuchsforscher gab es zusätzlich zur Mitmachausstellung ein Quiz zu absolvieren, bei dem als Belohnung ein Gratiseis winkte.

Bei der Experimente Show „Superscheit!“ in der Raiffeisen Lecture Hall konnten sich die Besucher von unmöglichen Vortex-Ringen überraschen lassen: Es wurden Rauchringe quer durch den Raum geschossen und anschließend deren Dynamik und Geschwindigkeit analysiert. Auf die kleinsten Besucher wartete eine Entdeckungsreise durch die Forschungswelt bei der von den Kinderbüros der Universität Wien organisierten Experimentierwerkstatt des Kindergarten Froschkönig.



Der Open Campus Day des IST Austria lockte wieder eine große Zahl an Familien an, die sich am Angebot an Wissensspielen, Präsentationen und Verkostigungen erfreuen konnten.

Foto: Török

Zahlreiche Führungen und Diskussionen warteten ebenfalls auf alle interessierten Gäste, die einen Einblick auf die Arbeit am Institut erhaschen wollten. Die feierliche Stimmung wurde durch einen DJ und eine Vielzahl an kulinarischen Angeboten sowie Erfrischungen von Food Trucks unterstrichen.

Neues Laborgebäude nun feierlich eröffnet

Im Rahmen des Open Campus Days wurde auch die Eröffnung des neuen Zubaus am Campus zelebriert: Drei Jahre nach der Grundsteinlegung wurde das Laborgebäude 5 im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnet. Dort werden zwölf Forschungsgruppen, die IST Austria Graduate School, eine Kernspinresonanz-Facility sowie die Bibliothek untergebracht.

„Wir unterstützen das IST Austria sehr gerne“, meinte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu Beginn ihrer Ansprache.

Wenn man aus der Pandemie et was ableiten könne, dann zeigt es, dass „Wissenschaft und Forschung der Schlüssel sind, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können. Ich denke nun an die Entwicklung des Impfstoffes“, so Mikl-Leitner. „Es ist wichtig, in Wissenschaft und Forschung zu investieren. Denn es ist uns damit gelungen, eine Wissenschafts- und Forschungsachse von Klosterneuburg Krems, über Tulln und St. Pölten bis nach Wiener Neustadt aufzubauen, die sich sehen lassen kann“, unterstrich die Landeshauptfrau. Sie meinte weiter

„Wissenschaft und Forschung sind der Schlüssel, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können“

Johanna Mikl-Leitner,
Landeshauptfrau NÖ (ÖVP)

„Am IST arbeiten die besten Forscher der Welt. Und es ist ein Auftrag weiterhin in Wissenschaft und Forschung zu investieren. Hier wird auch alles getan, um Wissenschaft und Forschung in der Wirtschaft zu nutzen.“ Am IST sei laut der Landeshauptfrau „die Exzellenz zu Hause. Nicht nur im Bereich der Wissenschaft und Forschung, sondern auch im Bereich der Kultur und der Lebensqualität. Klosterneuburg